

Jahresbericht 2020



Feuerwehr Frauental



Das Jahr 2020 wird uns allen als ein ganz besonderes Jahr in Erinnerung bleiben. War doch ab März nichts mehr so wie es geplant war. Das Corona-Virus änderte die Welt um uns und damit natürlich auch unser Feuerwehr-Leben.

Die Ausbreitung des Corona-Virus stellt Gesellschaft und Politik in Österreich und Europa vor neue und in diesem Ausmaß nicht gekannte Herausforderungen. Zugleich hat die Pandemie nicht zuletzt aufgrund der getroffenen gesundheitspolitischen Maßnahmen erhebliche Auswirkungen auf das gesellschaftliche Leben.

Zur Eindämmung des Virus wurden in vielen Ländern weitreichende gesundheitspolitische Gegenmaßnahmen getroffen, welche die sozialen Kontakte stark einschränken. Unsere Behörden und auch der Landesfeuerwehrverband schränkten auch unser Tun maßgeblich ein. Der gesamte Dienstbetrieb wie wir in bisher kannten war so nicht mehr erlaubt; Wartungstätigkeiten, Übung und Aus-

bildung, Ausrücketaktiken und Veranstaltungen wurden auf das notwendigste reduziert.

Neben unseren geplanten „frauentaler-zeltfesttage.at“ und den 100 Jahr Feierlichkeiten mussten auch alle Leistungsbewerbe und sonstigen Veranstaltungen abgesagt werden, auch unsere Feuerwehrjugend konnte das geplante Landesjugendlager nicht durchführen.

Die Grundausbildung für unsere neun neuen Mitglieder konnte trotz der Pandemie mit der aktiven Mannschaft durchgeführt werden. In diesem Sinn bedanke ich mich für die überdurchschnittliche Motivation und Arbeitsbereitschaft bei allen Mitgliedern der Feuerwehr Frauental.

In diesem Jahr wurde durch die Gemeinde Frauental sehr viel für die zukünftige Einsatzbereitschaft der Feuerwehr Frauental investiert. Wir bekamen einen Zubau (Umkleide- und Duschaum) für unsere Kameradinnen. Der Umkleideraum wurde so ausgeführt, dass er auch als Ausbildungsraum genutzt werden kann. Auch der Vorplatz und die Beleuchtung ums Rüsthaus wurden renoviert und einige Verbesserungen durchgeführt. Zum Beispiel kann in Zukunft eine Notstromversorgung des Gebäudes jederzeit sichergestellt werden. Wir bedanken uns für die hervorragende Unterstützung beim Herrn Bürgermeister Hermann Bernd, dem gesamten Gemeindevorstand, den Bediensteten im Gemeindeamt und beim Personal des Bauhofs.

Die Investitionen der Gemeinde in die Feuerwehr motivieren die Mitglieder der Feuerwehr Frauental noch mehr. Es zeigt die Wertschätzung der gesamten Gemeinde für unser freiwillige, unentgeltliche Tätigkeit für die Bevölkerung.

Bei unseren Veranstaltungen im kommenden Jahr werden wir das 100 Jahr Jubiläum der Feuerwehr Frauental gebührend nachfeiern.

HBI Uwe Kreiner
Kommandant FF Frauental

1920-2020: 100 Jahre Freiwillige Feuerwehr Frauental

Die Geschichte der Feuerwehr in Frauental begann 1918, als ein Industriebetrieb beschloss einen Löschzug im eigenen Betrieb zu installieren. Nur wenige Monate später kam es in eben diesem Betrieb zu einem Großbrand bei dem sich dieser Löschzug bereits bewähren musste.

1920 wurde dann die Freiwillige Werksfeuerwehr Gerbstoff gegründet, aus der heraus nach der Stilllegung des Betriebes 1923 die Freiwillige Feuerwehr Frauental entstand. Insbesondere in den Anfangsjahren war die finanzielle Situation sehr schwierig. Das Rüsthaus wurde durch eine Familie vom Betrieb gekauft und in den folgenden Jahren der Feuerwehr zur kostenlosen Nutzung bereit gestellt. Durch großzügige finanzielle Unterstützung Privater und der Feuerwehrleute selbst konnte technisches Gerät angeschafft werden. So wurde beispielsweise 1925 die erste Handdruckspritze in den Dienst gestellt und 1928 eine dreiteilige Schiebeleiter angeschafft.



Erster Schlauchturm

In der Zwischenkriegszeit wurden in Frauental zwei Bezirksfeuerwehrtage abgehalten; 1928 und 1938. Auch während des Zweiten Weltkrieges blieb die Feuerwehr einsatzbereit: die Wehrleitung nahm in dieser Zeit Frauen in die Wehr auf. Nach dem Krieg musste viel wieder aufgebaut und beschafft werden - Zerstörung und Plünderung verschonte auch die Feuerwehr nicht.

Ein enormer Schritt in Richtung technischer Ausstattung wurde 1948 mit dem Kauf einer Motorspritze auf einem Anhänger getan. Bei der feierlichen

Zur Weihe der Motorspritze 1948



Weihung und dem damit verbundenen Fest wurden so viel Einnahmen lukriert, sodass nur kurz später das erste (gebrauchte) Kraftfahrzeug gekauft werden konnte.

Als das Rüsthaus von der Familie verkauft wurde, musste die Feuerwehr 1952 bis 1954 ein neues Rüsthaus bauen. Auch dies war wiederum nur durch große Unterstützung von Gönnern der Feuerwehr möglich. So wurde beispielsweise der Bauplatz zur Verfügung gestellt, für einen Kredit bürgten Feuerwehrmänner mit ihrem privat Vermögen und der Bau selbst wurde durch enorme Eigenleistung umgesetzt.

Im Jahr 1956 fand ein weiterer Bezirksfeuerwehrtag in Frauental statt.

Das erste Tanklöschfahrzeug kaufte die Wehr 1963. Es war ein Opel Blitz mit 1000 Liter Wassertank und einer eingebauten Hochdruckpumpe. Dazu wurden die ersten Atemschutzgeräte und Funkgeräte beschafft. 1968 wurde ein VW-Bus als Kommandofahrzeug gekauft. 1979 wurde ein Bezirksfeuerwehrtag in Frauental abgehalten.



TLF 1000 und MTF vor dem Rüsthaus

Das Tanklöschfahrzeug wurde 1982 durch ein Rüstlöschfahrzeug RLFA 2000 aufgebaut auf einen Mercedes Unimog ersetzt. Zwei Jahre später erfolgte die Ersatzbeschaffung des Kommandofahrzeuges. Es wurde ein Mercedes Puch G als Mannschaftstransportfahrzeug gekauft. Mitte der 90er Jahre wurde dieses mit Hydraulischem Rettungsgerät aufgerüstet und bekam die taktische Bezeichnung KRF-S.

Das aktuelle Rüsthaus wurde 1995 bezogen. Die starke Mannschaftsstärke und guter Ausrüstungsstand fanden so adäquat Platz. Auch für diesen Bau ist die Wehr einigen Familien besonders für ihre Un-

terstützung dankbar. Im Zuge der Einweihung des Rüsthauses wurde ein Bezirksfeuerwehrtag abgehalten. Bemerkenswert war die Mannschaftsstärke der Feuerwehrjugend in diesem Jahr: 18 Burschen engagierten sich in dieser.

Als besonderer Höhepunkt der frauentaler Feuerwehrgeschichte ist wohl der 113. Landesfeuerwehrtag im Juni 1997 in Frauental zu erwähnen.

Ein Mannschaftstransportfahrzeug (MTF) mit Verkehrsleiteneinrichtung, aufgebaut auf einem Peugeot Boxer, wurde 1998 in den Dienst gestellt.

Nach 25 Jahren Dienstzeit wurde das RLFA-2000 im Jahr 2007 durch eine Neubeschaffung ersetzt. Seither besitzt die Feuerwehr Frauental ein Tanklöschfahrzeug TLFA-2000 auf einem Volvo Fahrgestell mit 18 Tonnen höchstzulässigem Gesamtgewicht. Das Fahrzeug ist mit einer Hochdruckpumpe und Schaummittelzumischanlage ausgestattet. Am Dach befindet sich neben kleineren Gerätschaften und einer Steckleiter, ein Wasserwerfer und ein pneumatisch ausfahrbarer Lichtmast. Frontseitig ist eine Strassenwaschanlage angebaut, sowie der Auslass der 5kN Seilwinde. In der Mannschaftskabine mit fünf

Plätzen sind drei Atemschutzgeräte entgegen der Fahrtrichtung befestigt. Die Wärmebildkamera und das Gaswarngerät sind dort für den Einsatz griffbereit verstaut.

Das KRF-S wurde im Jahr 2012 durch einen LKW-A, aufgebaut auf ein 7.5t IVECO Fahrzeug, ersetzt. Der LKW-A verfügt über eine hydraulische Ladebordwand über die je nach Bedarf die Beladung gewechselt werden kann. Für die unterschiedlichen Einsatzszenarien stehen verschiedene Rollen-Container bereit. Neben permanent im Fahrzeug geladenem Gerät für den technischen Einsatz sind zwei Container speziell für den Einsatz rund um Verkehrsunfälle als Standardbeladung am Fahrzeug. Auf einem befindet sich der 2019 neu angeschaffte Satz an Akku betriebem hydraulischem Rettungsgerät samt Zubehör. Das vielseitige Beladungskonzept hat sich in den Jahren im Einsatzgeschehen gleichermaßen wie im gewöhnlichen Dienstbetrieb sehr bewährt.

Über eine Ersatzbeschaffung des MTF durfte sich die Feuerwehr Frauental 2015 freuen. Das aktuelle MTF ist ein Mercedes Sprinter.

Rüsthaus Erweiterung

In diesem Jahr wurden die Arbeiten rund um die Erweiterungen des Rüsthauses weitestgehend abgeschlossen, letzte Adaptierungen im Innenbereich sind noch ausständig.

Mit dem Umbau stehen nun unseren weiblichen Feuerwehrleuten adäquate Umkleide und Waschbereiche zur Verfügung. Die Umkleideräume sind nun

so konzeptioniert, dass sie auch für Schulungszwecke genutzt werden können. Der Vorplatz wurde ebenfalls neu gestaltet. Die größeren Verkehrsflächen bieten mehr Platz für Fahrzeuge und Mannschaft etwa bei größeren Übungen oder Großschadensereignissen.

Rüsthaus und Vorplatz nach dem Umbau



Neun neue Feuerwehrleute

Jugendarbeit und Ausbildung sind essentiell für jede Feuerwehr. Mit diesem Bewusstsein bemühen wir uns sehr der Feuerwehrjugend das Feuerwehrleben spannend und kompetent näher zu bringen.

Es freut uns sehr, dass in diesem Jahr zusammen mit QuereinsteigerInnen neun KameradInnen ihre Grundausbildung erfolgreich abgeschlossen haben und damit nun auch aktiv am Einsatzgeschehen mitarbeiten dürfen. Selbstredend ist der Abschluss der Grundausbildung nur der Beginn einer ein Feuerwehrlieben langen Aus- und Weiterbildung und stetigem Üben.

Feuerwehrrübungen sind wesentlich für den Dienstbetrieb einer Feuerwehr. Nur dadurch kann ein schnelles, sicheres und effektives Handeln im Einsatzfall sichergestellt werden. Viel an notwendiger Theorie und Taktik kann über digitale Kanäle vermittelt und erarbeitet werden. Dennoch ist ein



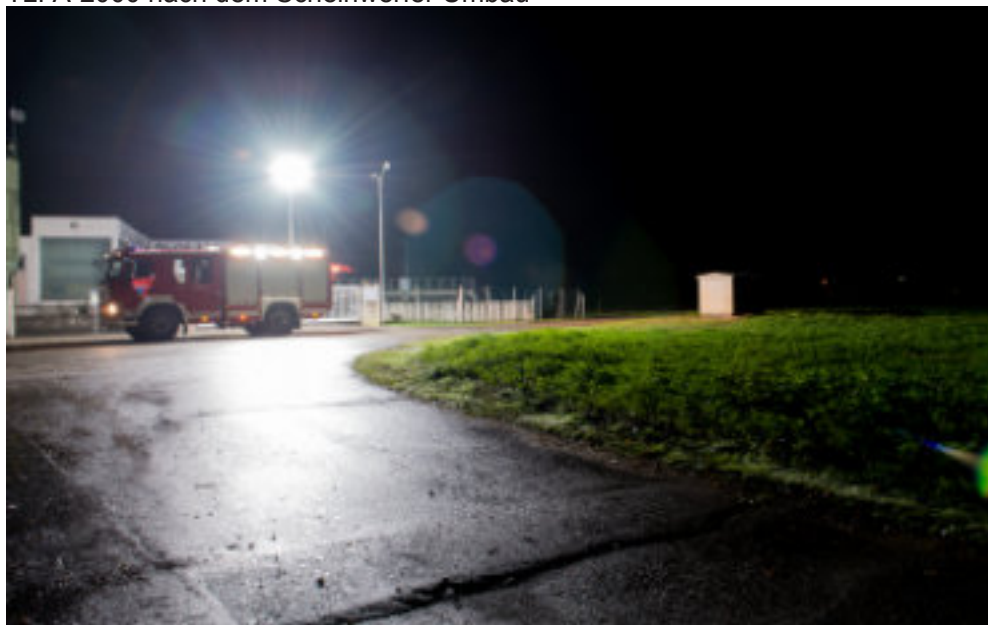
Achter der neun neuen FeuerwehrkameradInnen aktives Arbeiten mit den Geräten unersetzlich.

Mit Rücksicht auf die Gesundheit und damit auch Einsatzbereitschaft der Feuerwehrleute konnte in diesem Jahr nur ein sehr reduzierter Übungsbetrieb durchgeführt werden. In den heurigen Einsätzen wurde dennoch sinnvoll und erfolgreich der eine oder andere neue Ausrüstungsgegenstand angewandt.

Fahrzeugumbauten & Geräte

Die Flutlichtanlage mit Halogen-Leuchtmittel des TLFA-2000 wurde durch LED Scheinwerfer am aktuellen Stand der Technik ersetzt. Durch diese

TLFA-2000 nach dem Scheinwerfer Umbau



Maßnahme steht eine bessere Ausleuchtung bei geringerem elektrischen Leistungsbedarf aus dem Generator zur Verfügung. Somit können beispielsweise weitere elektrische Verbraucher wie Pumpen gleichzeitig genutzt werden ohne an die Leistungsgrenzen des Generators zu gehen.

Für neu angekaufte Geräte wie pneumatische Hebekissen, Kettensäge, Strahlrohre und ähnliches wurden in den Fahrzeugen nach einsatztaktischen Überlegungen Transportsicherungen angebracht.

Diese Arbeiten wurden auf professionellem Niveau in Eigenregie von Kameraden durchgeführt.

Aus dem Einsatzgeschehen



Verkehrsunfall auf der B76

Die Anzahl der Einsätze in diesem Jahr war im Vergleich mit den letzten Jahren glücklicherweise rückläufig. Das Spektrum war aber dennoch breit: So wurden wir zu Verkehrsunfällen unterschiedlicher Intensität gerufen, mussten Zugänge für Rettungsdienste zu verunfallten Personen in Wohnungen herstellen, wurden zu diversen technischen Einsätzen befohlen, mussten bei Brandeinsätzen vom Müllcontainer Brand bis zum Wohnhausbrand arbeiten.

Von größeren Unwetterereignissen blieb Frauental in diesem Jahr verschont. Lediglich bei einem Ereignis galt es überflutete Keller auszupumpen.

Bei den Einsätzen waren wir im Eigenen sowie in benachbarten Löschbereichen tätig.

Wir bitten um Ihre Spende

Wie Sie aus den Gemeinde Nachrichten bereits erfahren haben, sind auch Einnahmen der Feuerwehren in diesem Jahr durch den Wegfall der öffentlichen Veranstaltungen ausgeblieben. Zum Redaktionsschluss dieses Jahresberichtes, wissen wir noch nicht, ob wir unser Neujahrswünschen wie gewohnt durchführen können.

Deshalb bitten wir auch auf diesem Weg die Feuerwehr Frauental finanziell zu unterstützen.

Wenn Sie uns Ihre Spende per Bank Überweisung zukommen lassen wollen, verwenden Sie bitte folgende Empfänger IBAN

IBAN AT91380430000107880

oder scannen den QR Code in Ihrer Banken-App.



Damit Sie eine steuerliche Begünstigung durch Ihre Spende erhalten, müssen wir Ihre Spende dem Finanzamt melden. Schicken Sie uns eine formlose Email an kassier@ff-frauental.at mit folgenden Daten:

Name, Geburtsdatum, Sozialversicherungsnummer, Wohnadresse.

Impressum:
Freiwillige Feuerwehr Frauental
Grazer Straße 275
8523 Frauental
0664 4255738
Notruf: 122

Fotos: Archiv FF Frauental, BFV. DlbG, Prattes
Gestaltung: LM d.V. Christian Prattes
pr@ff-frauental.at

Email: office@ff-frauental.at

Web: www.ff-frauental.at
www.facebook.com/FFFrauental
www.frauentaler-zeltfesttage.at
www.facebook.com/frauentalerzeltfesttage

Druck: Druckhaus Stainz
www.druckhaus-stainz.at